

22 - 1955

*Herr
Präsident des Burgenländischen Landtages
Robert Hergovich
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 17. Oktober 2024

Selbständiger Antrag

**der Landtagsabgeordneten Dr. Roland Fürst, Kilian Brandstätter,
Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend
Wiedereinführung des Karfreitages als Feiertag**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung des Burgenländischen Landtages vom betreffend Wiedereinführung des Karfreitages als Feiertag

Mehr als 30.000 Menschen bekennen sich im Burgenland zur evangelischen Gemeinschaft. Der Karfreitag ist der höchste Feiertag der Protestanten und ebenso wichtiger Feiertag der Katholiken in Österreich. Nach 60 Jahren Karfreitag als nationaler Feiertag für die evangelische, methodistische und altkatholische Gemeinschaft in Österreich wurde dieser christliche Feiertag von der ehemaligen ÖVP-FPÖ-Bundesregierung unter Sebastian Kurz im Jahr 2019 abgeschafft. Stattdessen wurde ein „persönlicher Feiertag“ eingeführt, der allerdings aus dem Urlaubskontingent genommen und drei Monate vorher beim Arbeitgeber angemeldet werden muss. „Hier wurde offensichtlich den Interessen der Wirtschaft nachgegeben“, konstatierte der damalige Bischof der Evangelischen Kirche Augsburgischen Bekenntnisses, Michael Bünker. Die Abschaffung des Karfreitages als Feiertag stößt bei den Betroffenen nach wie vor auf wenig Akzeptanz. Es wurde unter anderem ein Volksbegehren mit dem Namen „Karfreitag-Feiertag für Alle“ gestartet.

Durch die Abschaffung des evangelischen Feiertages am Karfreitag werden über 30.000 Burgenländer:innen in ihrer religiösen Ausübung beeinträchtigt. Der burgenländische Superintendent Manfred Koch sah darin die Verletzung eines Minderheitenrechts. Auf Nachfrage des ORF Burgenland sagte er, dass die Streichung des Karfreitages inhaltlich sehr weh tue, weil damit „eine Minderheit in die Ecke gestellt wurde“.

Der Burgenländische Landtag bekennt sich ausdrücklich zur uneingeschränkten Ausübung der Religionsfreiheit. Die Abschaffung des Karfreitages als Feiertag durch die damalige ÖVP-FPÖ-Bundesregierung hat die Religionsausübung der evangelischen und altkatholischen Gemeinschaft im Burgenland nahezu verunmöglicht. Uns sind die historischen und traditionellen Werte im Burgenland sehr wichtig, daher setzt sich der SPÖ Landtagsklub Burgenland seit dessen Abschaffung für eine Wiedereinführung des Karfreitages als gesetzlicher Feiertag für alle ein.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung heranzutreten, diese möge den Karfreitag als gesetzlichen Feiertag für alle einführen.

Der Burgenländische Landtag bekennt sich zu den Forderungen des Volksbegehrens „Karfreitag-Feiertag für Alle“.